



CDU-Stadtratsfraktion
Luisenstraße 39
66953 Pirmasens
Tel.: 06331/24850
07.12.2025

Stadtverwaltung Pirmasens
Oberbürgermeister Markus Zwick
Exerzierplatzstraße 17
66953 Pirmasens

Antrag zur Stadtratssitzung am 15.12.2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Koalition aus CDU, FWB und FDP bittet Sie folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu nehmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für die Einführung eines **Pilotprojekts** in Pirmasens zu prüfen, das – in Anlehnung an das Modell aus dem Landkreis Nordhausen – junge **Bürgergeld-Empfängerinnen und -Empfänger unter 25 Jahren durch verpflichtende gemeinnützige Tätigkeiten aktiviert**. Dabei sind insbesondere die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit dem zuständigen Jobcenter sowie weiteren relevanten Stellen zu berücksichtigen. Zudem sollen bereits bestehende lokale Erfahrungen, insbesondere aus dem „Pirmasenser Weg“, in die Prüfung einfließen. Die Prüfung soll auch die geplante Reform des Bürgergeldes hin zu einer neuen Grundsicherung einbeziehen.

Begründung:

Die ersten Erfahrungen aus dem Modellprojekt im thüringischen Landkreis Nordhausen zeigen, dass verpflichtende gemeinnützige Tätigkeiten jungen Bürgergeldbeziehenden helfen können, eine stabile Tagesstruktur aufzubauen, Verantwortung zu übernehmen und neue Motivation für ihren weiteren Weg zu gewinnen. Diese Erkenntnisse deuten darauf hin, dass ein ähnliches Modell auch in Pirmasens sinnvoll sein könnte – sowohl für die jungen Menschen selbst als auch für die Stadt, etwa indem gemeinnützige Aufgaben unterstützt und soziale Teilhabe gestärkt werden.

Zugleich senden wir ein klares Signal an diejenigen, die bestehende Unterstützungsangebote dauerhaft nicht nutzen: Im Rahmen der geltenden Rechtslage wollen wir vorhandene Instrumente konsequent anwenden, um Mitwirkungspflichten einzufordern und Perspektiven aufzuzeigen. Dabei geht es ausdrücklich nicht um Stigmatisierung. Wer unverschuldet arbeitslos wird oder sich in einer schwierigen Lebenslage befindet, erhält weiterhin Unterstützung. Unser Ansatz richtet sich vielmehr an diejenigen, die eine aktivierende Begleitung benötigen –



insbesondere junge Menschen, die noch am Anfang ihres Berufs- und Lebenswegs stehen und bei denen frühzeitige Orientierung entscheidend ist, um wieder in ein selbstbestimmtes Leben zu finden.

Vor diesem Hintergrund soll geprüft werden, ob und wie ein entsprechendes Modell in Pirmasens umgesetzt werden kann. Dabei wollen wir den Fokus bewusst auf junge Bürgergeldbeziehende legen, um ihnen zusätzliche Chancen zur Stabilisierung, Qualifizierung und Perspektivbildung zu eröffnen. Die Koalition hat sich vorgenommen, die strukturell hohe Arbeitslosigkeit in der Stadt entschlossen anzugehen. Wir verfolgen eine Politik, die Unterstützung bietet, aber auch deutlich macht, dass Förderung und Eigenverantwortung zusammengehören – ein wichtiges Signal an die Betroffenen und an die Stadtgesellschaft insgesamt.

Für die Fraktionen

Jan Weimann
CDU-Fraktion
Antragsverfasser

Jochen Knerr
FWB-Fraktion

Hartmut Kling
FDP